

**Schienennetz-Benutzungsbedingungen
der Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH
für die
Strecke Dessau-Wörlitz**

Besonderer Teil

SNB-DVE (BT)

gültig ab: 10. Dezember 2017

1. Ergänzungen/Abweichungen zu/von den SNB-DVE (AT)

2. Infrastrukturbeschreibung nebst Zugangsbedingungen

Anhang 1 Anmeldung zur Trassennutzung (Trassenbestellformular)

Anhang 2 Nutzungsrelevantes Regelwerk

Anhang 3 Infrastrukturnutzungsverträge (INV), Muster

Anhang 4 Lage- und Übersichtspläne

1 Ergänzungen/Abweichungen zu/von den SNB-DVE (AT)

zu 2.4. der SNB-DVE (AT): Anforderungen an die Fahrzeuge

2.4.2 Die Ausrüstung der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge muss die betrieblichen Standards sowie die Kommunikationssysteme des zu benutzenden Schienenweges gem. Punkt 2. der SNB-DVE (BT) erfüllen. Es ist zu beachten, dass die Befahrung der Infrastruktur über Dessau Hbf die betrieblichen Standards sowie die Steuerungs-, Sicherheits- und Kommunikationssysteme der DB Netz AG gemäß Schnittstellenvereinbarung voraussetzt.

zu 3.1. der SNB-DVE (AT): Benutzung der Eisenbahninfrastruktur Allgemeines

3.1.2 Zugangsrelevante Vorschrift für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur zwischen Dessau DB-Grenze und Wörlitz ist die Sammlung betrieblicher Vorschriften der DVE (SbV-DVE) mit den darin gültig erklärten Regelwerken, siehe Anhang 2.

Die Regelungen zum Notfallmanagement sind Bestandteil der SbV-DVE
Die SbV-DVE kann in Ihrer gültigen Form wie folgt bezogen werden:

Dessauer Verkehrs- und Eisenbahn GmbH (DVE)

Erich-Köckert-Straße 48

06842 Dessau-Roßlau

Telefonische Anfragen: 0340/899-2502

Elektronische Anfragen: TCeglarek@dvv-dessau.de

zu 3.2. der SNB-DVE (AT): Anträge auf Zuweisung von Zugtrassen

3.2.1 Die formalen und inhaltlichen Vorgaben für Anträge auf Zuweisung von Zugtrassen beinhaltet das vorgegebene Trassenbestellformular laut Anhang 1. Anträge auf Zuweisung von Trassen werden ausschließlich nach Vorliegen dieses Formulars bearbeitet. Das Formular kann nur von zugangsberechtigten EVU verwendet werden und ist durch Unterschrift zu autorisieren.

zu 3.4 der SNB-DVE (AT): Zuweisung von Zugtrassen im Gelegenheitsverkehr

3.4.2 Arbeitstage sind die Wochentage Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage.

3.4.4 Arbeitstage sind die Wochentage Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage.

3.4.5 Arbeitstage sind die Wochentage Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage.

zu 4.1. der SNB-DVE (AT): Bemessungsgrundlage

Grundlage der Bemessung des Entgeltes für die Benutzung der Schienenwege und die Erbringung von Leistungen ist die Entgeltliste.

zu 5.1 der SNB-DVE (AT): Grundsätze der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

5.1.3 Die Vertragsparteien benennen im Infrastrukturnutzungsvertrag lt. Anhang 3 eine oder mehrere Person(en) bzw. Stelle(n), die befugt und in der Lage ist (sind), binnen kürzester Zeit betriebliche Entscheidungen in deren Namen zu treffen.

zu 5.2 der SNB-DVE (AT): Information zu einzelnen Zugfahrten

5.2.1 Der Betreiber der Schienenwege DVE informiert alle Zugangsberechtigten, die einen Infrastrukturnutzungsvertrag abgeschlossen haben über Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten, Einschränkungen und Veränderungen in Ergänzung der SbV-DVE mit den Fahrplanunterlagen oder in der „Zusammenstellung vorübergehend eingerichteter Langsamfahrstellen und anderer Besonderheiten im Betriebsdienst (La)“.

5.3.3 Regelungen und Festlegungen bei Störungen trifft der Zugleiter auf der Grundlage des Notfallmanagementsystems.

zu 5.7 der SNB-DVE (AT): Instandhaltung und Baumaßnahmen

5.7.2 Etwaige Nutzungseinschränkungen von Schienenwegen aufgrund vorhersehbarer Instandhaltungs- und Baumaßnahmen werden dem EVU auf der Homepage der DVE bekannt gegeben. Dort macht die DVE Angaben zu den betroffenen Streckenabschnitten und den Umfängen der Auswirkungen. Alle Zugangsberechtigten mit gültigem INV erhalten unaufgefordert per Mail eine Bekanntgabe.

2. Infrastrukturbeschreibung nebst Zugangsbedingungen

2.1 Beschreibung

Die öffentliche Eisenbahninfrastruktur Dessau DB Grenze-Wörlitz ist eine eingleisige, nichtelektrifizierte Nebenbahn auf der Grundlage der Eisenbahn Bau- und Betriebsordnung (EBO)

mit folgenden Streckendaten:

- Streckenklasse A (in Anlehnung an Ril 457.0301)
- Max. Achslast 16 Tonnen
- Meterlast 4,5 t/m
- Oberbauform K 49-1538-B-65
- Betonschwellen
- Schwellenabstand 65 cm
- K-Bau (Kpo, Hs 26, Fe 6), teilweise W-Befestigung mit Spannklemmen Sk
- mind. 30 cm Schotter unter Schwellenunterkante
- Höchstgeschwindigkeit 60 km/h
- Größte Längsneigung 7,15 Promille (km 3,100 – km 3,360)
- Überhöhung maximal 40 mm
- Kleinster Halbmesser 200 m
- Weichen: EW 49-190-1:9 Fsch (Hh), EW 49-190-1:9 Fsch (St), EW 49-300-1.9 Fsch (Hh)
- Rückfallweichen EW 49-190-1:9 Fsch (Hw) in Oranienbaum
- Brücken und Durchlässe: mehrere große Brückenbauwerke, die zwischen Dessau Waldersee und Biosphärenreservat die Ursache der eingeschränkten Streckenklassifizierung sind und meistens eine Einzelprüfung bei Trassenbestellungen erfordern;
- Bahnübergänge: 26 Bahnübergänge, davon sechs technisch gesichert
- Zugsicherung: keine Zugsicherungsanlagen (z. B. Indusi) vorhanden
- Zugbahnfunk: kein Zugbahnfunk vorhanden
- Streckentelefon: kein Streckentelefon oder bahninternes Telefonnetz vorhanden

mit folgenden betrieblichen Daten:

- Betriebsverfahren gem. Fahrdienstvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (FV-NE) in Ergänzung durch die Sammlung betrieblicher Vorschriften der DVE (SbV DVE).
- Zugleitbetrieb
- Umfahrungsmöglichkeiten für Tfz in Oranienbaum und Wörlitz
- Max. Zuglänge für Reisezüge 64 m

**Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH
Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB DVE (BT))**

- Max. Zuglänge für Güterzüge 100 m
 - Regelzugverkehr von März bis Oktober jeweils mi, sa, so im Zweistunden-takt als Einzugbetrieb
 - Alle Fahrten werden als Zugfahrten durchgeführt.
 - Triebfahrzeuge müssen nicht mit Zugbeeinflussungsanlagen ausgerüstet sein.
1. Es existieren zwei Abstellgleise in Oranienbaum. Rangier- und Abstellanlagen sind nicht vorhanden.
 2. Serviceeinrichtungen sind nicht vorhanden.

Weitere Informationen enthält die SbV-DVE.